

 Wenn man nur einen Blick auf eine Seekarte des südlichen Spaniens und der benachbarten Maroccanischen Küste wirft, so ist man überrascht, in diesem sonst tiefen Fahrwasser zu sehen, dass die Lothungen einen Zusammenhang zwischen dem Cap de Gata und dem Cap de Tres Forcas, deren Centrum so ziemlich Alboran bildet, darthun. Dieser Zusammenhang wird noch bestätigt durch die Aehnlichkeit, welche beide Caps in ihren Gebirgsarten sowie in der Stellung ihrer Schichten aufweisen.

Wenige Vorgebirge bilden so klar den Wendepunkt einer Küste betreffs ihrer Strömungen und physikalischen Einflüsse wie das Cap de Gata. Hier erstirbt die letzte Wirkung der die spanische Küste entlang ziehenden Strömung des Golfes von Lyon und beginnt die directe Wirkung von Gibraltar, der Einfluss des atlantischen Oceans. Es ist daher nicht zu verwundern, dass die Gewässer dieses Caps besonders stürmisch sind. Den Namen will man von Agata herleiten nach den zahlreichen sich dort vorfindenden Achaten. Einen ganz besonders wilden Eindruck macht das Cap de Gata durch seine dunklen basaltartigen Abstürze, von denen manche herrlich säulenartig gestaltet sind; in der Mitte kommt ein